Frauen als Leistungsträgerinnen im Familienunternehmen

Familienunternehmen tragen mehr als 50 % zur europäischen Wirtschaftsleistung bei;
sie gründen zum grössten Teil auf der Paarbeziehung und stellen 60 % aller Beschäftigten.
Die Ehefrau übernimmt dabei eine komplexe Rolle mit wesentlichen Aufgaben. Sie ist auch weitestgehend an den strategischen Unternehmensentscheidungen beteiligt. Diese Qualifikationen werden häufig im Rahmen beruflicher oder persönlicher Erfahrungen erworben und sind durch keinerlei Diplom anerkannt. Auf persönlicher und beruflicher Ebene befindet sich die Ehefrau daher in einer prekären Lage, was insbesondere im Falle einer Erkrankung, einem Todesfall oder einer Scheidung aber auch bei betrieblichen Problemen.

Anerkennung und Validierung von Kompetenzen in der Unternehmensleitung

Auf Grundlage der in der Schweiz gemachten Erfahrungen hat dieses auf zwei Jahre (Oktober 2013 bis September 2015) ausgelegte Projekt zum Ziel, eine Methodologie, einen Begleitprozess und ein innovatives Instrumentarium zur besseren Anerkennung und Validierung von Fachwissen und Kompetenzen von Frauen an der Spitze von SKU/KMU nach Europa zu transferieren.

Der Transfer umfasst:

- ein Kompetenzprofil als Spezialistin für die Leitung von SKU/KMU
- einen Test zur Eigenbewertung beruflicher Kompetenzen
- die Methodologie des Begleitprozesses bei der Ausarbeitung einer Dokumentation mit Nachweisen über die gesammelten Erfahrungen
- einen Prozess zur Einbindung sämtlicher Teilnehmer an der Implementierung der Methodologie und des Instrumentariums

Wichtigste erwartete Ergebnisse

- sechs Betreuer in drei Ländern, die in der Methodologie geschult werden (Frankreich, Niederlande, Slowenien)
- 20 Frauen mit einer Dokumentation über ihre Führungskompetenzen (vier Länder: CH, F, NL, SI)

Berufliches Profil

Dank ihrer Kompetenzen ist eine Spezialistin für SKU/KMU-Management befähigt:

- ihr Unternehmen autonom zu leiten
- mithilfe von Unternehmensführungsinstrumenten das unternehmerische Umfeld, die Zielgruppen und das Unternehmen zu bewerten
- Potenziale/Probleme im unternehmerischen Umfeld zu erkennen, allgemeine Marktentwicklungen aufzuspüren und daraus konkrete, geschäftsfördernde Massnahmen abzuleiten, welche die Entwicklung des Unternehmens positiv beeinflussen
- die Personalleitung zu managen und die Verantwortung dafür zu übernehmen : Rekrutierung, Einweisung, Motivierung des Personals anhand von Instrumenten zur Unternehmensführung und effizienter Kommunikationstechniken
- sich selbst und das Unternehmen den Zielgruppen mit Selbstvertrauen zu präsentieren und die angebotenen Erzeugnisse bzw. Dienstleistungen optimal zu verkaufen
- effiziente, organisatorische Strukturen und Abläufe festzulegen und zu implementieren
- die Finanzlage des Unternehmens zu überwachen und Abschlusszahlen auswerten zu können (Betriebsergebnis, Bilanz, analytische Buchhaltung)
- die Interessen des Unternehmens und der Familie bei SKU/KMU Familienunternehmen zu schützen

Kompetenzbereiche:

- Unternehmensführung
- Leadership, Kommunikation und Personalmanagement
- Organisation
- Buchhaltung und Finanzwesen
- Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Beziehungen zu Lieferanten und Kunden
- Rechtliche Aspekte bei der Leitung von SKU/KMU